



## Namenstage

Irmgard, Wolfram, Claudia

## Spruch des Tages

Bei Tage ist es kinderleicht, die Dinge nüchtern und unsentimental zu sehen. Nachts ist das eine ganz andere Geschichte.

(Ernest Hemingway)

## Kontakt

**Schwabmünchner Allgemeine**  
Bahnhofstraße 17, 86830 Schwabmünchen

## Lokalredaktion von 10 bis 17 Uhr:

**Schwabmünchen:**  
Telefon: (082 32) 96 77-10  
Telefax: (082 32) 96 77-44  
E-Mail: redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de

## Anzeigen-Service:

Telefon: (082 32) 96 77-50  
Telefax: (082 32) 96 77-21  
E-Mail: anzeigen@schwabmuenchner-allgemeine.de

## Zeitungszustellung/Abo-Service:

Telefon: (082 32) 96 77-65  
E-Mail: abo@schwabmuenchner-allgemeine.de

## Impressum:

Lokalredaktion: Christoph Frey (Leitung) und Maximilian Cysz (Stellvertreter), Norbert Staub. Produktion: Marcus Bürzle (Leitung), Jens Carsten (Stellvertreter); Daniela de Haen (Digitales). – Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Harald Steiger (Regionalverlagsleiter), Andreas Müller. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54.

## Im Notfall

**Feuerwehr:** Telefon 112.

**Polizei:** Notruf 110.

**Polizei Bobingen:**

Telefon 082 34/9 60 60.

**Polizei Königsbrunn:**

Telefon 082 31/60 61 65.

**Polizei Schwabmünchen:**

Telefon 082 32/9 60 60.

**Notfallrettung,** Krankentransport, Notarzt: Zentrale Leitstelle Augsburg, Telefon 112.

**Notdienst der Ärzte:** Telefon 11 61 17.

**Erdgas Schwaben, Entstörungsdienst:** Telefon 08 00/1 82 83 84

**Lechwerke 24-Stunden-Störungsdienst-Hotline** 08 00/5 39 63 80.

## Rat und Hilfe

## Rotes Kreuz:

Info-Telefon 08 21/9 06 07 77.

**Giftnotruf:** Telefon 089/19240 (24 Stunden)

**Via Notruf bei häuslicher und sexualisierter Gewalt:**

Telefon 08 21/6 50 26 70.

**Frauenhaus:** Schutz und Unterkunft für Frauen und deren Kinder bei häuslicher Gewalt: Telefon 08 21/2 29 00 99.

**Anonyme Alkoholiker:**

Telefon 08 21/1 92 95.

**Ökumenische Telefonseelsorge:**

Telefon 08 00/1 11 01 11.

**EC-Bereitschaftszentrale:** Notruf bei Verlust von EC-Karten Telefon 018 05/02 10 21.

## Ärzte

## SÜDLICHER LANDKREIS

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst bayernweit,** Telefonnummer 116 117.

## BOBINGEN

**Bereitschaftspraxis Bobingen an der Wertachklinik,** Wertachstr. 55,

Allgemeinärztliche Versorgung, **Telefon 116 117,** Mittwoch 17 - 21 Uhr, Freitag, 14 - 21 Uhr, Wochenende und Feiertage 9 - 21 Uhr.

**Bereitschaftsdienst der Fachärzte (HNO, Augen, Gynäkologie)**

**Telefon 116 117.**

**Bei akuten Fällen, bei denen der Einsatz des Notarztes erforderlich ist: Rettungsleitstelle, Telefon 112.**

## Apotheken-Notdienste

**Königsbrunn, Ludwigs-Apotheke,** Bürgermeister-Wohlfarth-Strasse 72, Fr 8 bis Sa 8 Uhr, 082 31/78 08.

**Schwabmünchen, Paracelsus-Apotheke,** Fuggerstrasse 21, Fr 8 bis Sa 8 Uhr, 082 32/9 97 36 28.



Der 2018 gegründete türkische Kulturverein Schwabmünchen zieht in das Gebäude an der Bahnhofstraße Ecke Wittelsbacherstraße in Schwabmünchen. Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen. Wann das neue Vereinsheim eröffnet, ist wegen der Coronakrise aber noch nicht absehbar. Foto: Piet Bosse

## Ein neuer Ort der Verständigung

Gesellschaft In der Bahnhofstraße in Schwabmünchen entsteht das Vereinsheim des türkischen Kulturvereins. Worum es den Mitgliedern geht und was sie dort anbieten

VON FELICITAS LACHMAYR

**Schwabmünchen** Die Aufschrift im Fenster ist eindeutig: Jugendpflege, Integration, Völkerverständigung. Darum geht es den Mitgliedern des türkischen Kulturvereins Schwabmünchen. „Wir wollen zur deutsch-türkischen Verständigung beitragen und vor allem Jugendlichen eine Anlaufstelle bieten“, sagt Vereinsvorsitzender Attila Yanpinar.

Die Idee dazu hatte der 41-Jährige zusammen mit anderen türkischstämmigen Schwabmünchnern schon vor drei Jahren. Sie saßen zusammen und überlegten, wie sich neue, integrative Angebote schaffen ließen. Denn genau daran hatte es nach Ansicht von Yanpinar in Schwabmünchen bislang gefehlt. „Wir wollten das ändern und eine neue Anlaufstelle schaffen“, sagt der 41-Jährige, der in Schwabmünchen geboren und aufgewachsen ist.

Im Dezember 2018 war der türkische Kulturverein dann offiziell genehmigt. Damit fehlte den Mitgliedern nur noch ein geeigneter Raum. Doch auch der war schnell gefunden. Im September vergangenen

Jahres mieteten die Mitglieder die Räumlichkeiten im Gebäude an der Bahnhofstraße, Ecke Wittelsbacherstraße in Schwabmünchen an.

Zuvor befand sich dort eine Shisha-Bar. Deshalb waren erst einmal Sanierungsarbeiten notwendig. „Wir haben alle zusammen geholfen und den Umbau aus eigener Tasche finanziert“, sagt Yanpinar. Inzwischen sind die Arbeiten fast fertig, es fehlen nur noch Einrichtungsgegenstände wie Stühle und Tische. Auch eine kleine Küche soll noch eingebaut werden.

Wenn das neue Vereinsheim eröffnet, ist wegen der aktuellen Coronakrise noch nicht absehbar. Fest steht nur: Auf den knapp 75 Quadratmetern wollen die Vereinsmitglieder verschiedene Angebote schaffen – von der Hausaufgabenbetreuung über Nachhilfestunden bis hin zu Freizeitangeboten für Jugendliche. Kinder, die nach der Schule ins Vereinsheim kommen, sollen Mittagessen bekommen. Darüber hinaus kann sich Yanpinar vorstellen, vormittags Sprachkurse für Menschen anzubieten, die nicht so gut Deutsch sprechen. Auch

Hilfsangebote für ältere Menschen will er schaffen. „Aber wir müssen erst mal abwarten, wie das Ganze angenommen wird“, sagt Yanpinar, der bei der Schwabmünchner Federnfabrik Eberle arbeitet. An Ideen fehlt es dem 41-Jährigen nicht. Und eines macht er auch ganz deutlich: „Wir verfolgen weder politische noch religiöse Ziele.“ Auch Alkohol oder Shishas sind im künftigen Vereinsheim verboten.

Inzwischen gehören dem türkischen Kulturverein nach Angaben von Yanpinar etwa 30 Familien und 20 Einzelpersonen an. Die meisten kommen aus Schwabmünchen. Unterstützung erhalten die Mitglieder aber auch von türkischstämmigen Freunden und Bekannten aus dem Landkreis. Die Idee, den Verein zu gründen fand Yanpinar zufolge großen Anklang. Gemeinsam wollen die Mitglieder nun Angebote für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen. Diese umfassen nicht nur Hilfe beim Lernen oder in der Schule. „Die Kinder sollen bei uns auch sportlich aktiv werden können“, sagt Yanpinar. Eine Hobby-Fußballmannschaft hat der Verein be-

reits gegründet. Das Team nahm schon an zwei Turnieren teil. Auch am Bildschirm wurde gegeneinander gespielt, als die Mitglieder ein Playstation-Turnier organisiert hatten. Außerdem veranstaltete der Verein ein gemeinsames Fest mit rund 200 Gästen. „All das wollen wir weiter ausbauen und die Jugendlichen von der Straße holen“, sagt Yanpinar.

Der 41-Jährige schätzt, dass die türkische Gemeinde in Schwabmünchen etwa 100 bis 120 Familien umfasst. An integrativen Angeboten hat es seiner Ansicht nach bislang gefehlt. Deshalb ist er aktiv geworden und hat den Kulturverein gegründet. Mit den Räumen an der Bahnhofstraße soll der Verein nun sichtbar werden. Neben einem Nachhilferaum, Toiletten und einer kleinen Küche soll es einen Empfangsbereich geben, in dem sich Besucher auf einen Kaffee zusammensetzen und austauschen können.

**📞 Kontakt** Der türkische Kulturverein Schwabmünchen unter dem Vorsitz von Attila Yanpinar ist per E-Mail an [tuerk.kulturverein-smue@web.de](mailto:tuerk.kulturverein-smue@web.de) zu erreichen.

## Liedertafel freut sich über neue Mitglieder

Verein Die Zahl der Förderer und Sänger wächst. Ein Musiker ist schon seit 60 Jahren dabei

VON HIERONYMUS SCHNEIDER

**Schwabmünchen** Die Liedertafel Schwabmünchen ist wohl der älteste aktive Verein der Stadt. Das lässt sich schon an der Zahl der Versammlungen ablesen: Zum 172. Mal haben sich die Mitglieder getroffen. Der Ursprung des Männergesangsvereins geht bis in das Revolutionsjahr 1848 zurück.

Vorsitzender Reinhard Liepert leitete die jüngste Versammlung im Vereinslokal Einkehr zum Hasen. Seine Bemühungen, den Kreis der Sänger zu erweitern, hatten im vergangenen Jahr Erfolg. Mit Jürgen Schedel und Gerd Jehle kamen zwei neue Sänger hinzu und Wolfgang Pressl, genannt „Elvis“, fand nach längerer Zeit wieder zum Chor zurück. Damit hat sich der Männerchor unter der weiblichen Leitung von Ingrid Jürges auf 35 Stimmen erweitert.

Besonders freute sich Liepert auch über den Zuwachs von 14 fördernden Mitgliedern. „Das ist unserem 2. Vorsitzenden Karl Bader zu verdanken, der mit seinem Flyer mit Aufnahmeantrag bei der sommerlichen Serenade im Luitpold-

park großen Erfolg hatte“, stellte der Vorsitzende zufrieden fest. Bei sechs Abgängen, davon vier Verstorbene, umfasst der Verein derzeit 164 Personen.

Die Serenade im August ist die publikumswirksamste Veranstaltung der Liedertafel. Sie wurde im vergangenen Jahr zusammen mit dem Blech-Wertach-Orchester veranstaltet. Der Schwarz-Weiß-Ball im Fasching war wie gewohnt restlos ausverkauft. In 41 Chorproben bereiteten sich die Sänger auf ihre Auftritte vor – darunter das Früh-

jahrskonzert der Stadtjugendkapelle unter dem Motto „Italienische Nacht“, das Konzert des Liederkranzes Klosterlechfeld, der Auftritt am Volkstrauertag auf dem Kirchenvorplatz und die Eröffnung des BRK-Weihnachtsmarktes in der Augsburger Silberschmiede.

Nach dem Motto „Singen ist im Chor am Schönsten“ wurde die Harmonie auch bei geselligen Anlässen wie dem Kappenabend, dem Käseessen mit Starkbier, dem Schafkopfturnier oder einem Familienabend gepflegt. Ein besonderes Er-

gnis war das Ständchen zum 95. Geburtstag des Ehrenvorstands Elmar Pfandzelter. Großen Anteil an der familiären Atmosphäre haben die Sängerfrauen, die nicht nur die Imbisse bei der Serenade zubereiten, sondern bei allen Aktivitäten tatkräftig mitwirken.

Bei der jüngsten Versammlung übernahm die Vizepräsidentin des Augsburger Sängerkreises, Brigitte von Kirschbaum, die Ehrung des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben für einen verdienten Sänger der Liedertafel: Christian Poloczek ist seit 60 Jahren aktives Mitglied in der Schwabmünchner Gesangsgruppe. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Heinz Albert, Josef Mayer und Johann Hannich geehrt.

Außerdem wurden einige Satzungsänderungen beschlossen. So sind Schüler und Studenten künftig beitragsfrei. Einladungen können per Post oder auf elektronischem Weg versandt werden und der Datenschutz wurde in die Satzung aufgenommen. Bei der Besetzung des Vorstands wurde der Posten des stellvertretenden Chorleiters gestrichen und die Zahl der Beiräte auf zwei bis vier flexibel gestaltet.



Die Ehrung verdienter Mitglieder der Liedertafel: (von links) Vorsitzender Reinhard Liepert, Heinz Albert, Brigitte von Kirschbaum, Josef Mayer, Johann Hannich und Christian Poloczek. Foto: Herbert Gabelsberger

## Schwabmünchen und Lechfeld



## SCHWABMÜNCHEN

### Öffentliche Einrichtungen geschlossen

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, hat die Stadt Schwabmünchen neben der Schließung von Schulen und Kindertagesstätten weitere Maßnahmen ergriffen. Seit gestern sind folgende öffentliche Einrichtungen geschlossen: Stadthalle, Jugendkulturzentrum U-Turn, Volkshochschule, Stadtbücherei, Museum und Galerie, sämtliche städtische Turnhallen und Sportanlagen sowie Spielplätze und Freizeitanlagen.

Außerdem bittet die Stadtverwaltung, bis auf Weiteres nur unbedingt notwendige Behördengänge wahrzunehmen. Das Rathaus ist für den Parteiverkehr geschlossen. Unaufschiebbare Behördengänge können nur nach telefonischer Vereinbarung mit dem entsprechenden Sachgebiet getätigt werden. Die Stadtverwaltung ist weiterhin per Telefon und E-Mail erreichbar.

Nach Angaben der Stadt finden auch die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung, des Bezirks Schwaben und des VdK im Rathaus bis auf weiteres nicht mehr statt. Die entsprechenden Stellen sind telefonisch oder per E-Mail zu erreichen. Für Fragen hat die Deutsche Rentenversicherung ein Beratertelefon unter der Telefonnummer 0821/5002121 eingerichtet. (SZ)

## KLOSTERFELCHFELD

### Gottesdienste über Youtube mitfeiern

Um Gläubigen trotz der Coronakrise zumindest eine virtuelle Teilnahme an Gottesdiensten zu ermöglichen, hat die Pfarreiengemeinschaft Lechfeld etwas Besonderes auf die Beine gestellt: In der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Klosterlechfeld ist von nun an eine Kamera installiert. Die Gottesdienste können dann über das Videoportal Youtube angesehen werden. So können Gläubige von zu Hause aus die Messe, den Rosenkranz, Glaubensimpulse oder den Lobpreis auf der Wallfahrtskirche live über das Internet mitfeiern, erklärt Pfarrer Thomas Demel.

Aktuelle Informationen der Pfarreiengemeinschaft Lechfeld sowie die Liveübertragung stehen im Internet unter der Adresse [www.katholisch-lechfeld.de](http://www.katholisch-lechfeld.de) zur Verfügung. Der Youtube-Kanal „Lechfeld Katholisch“ kann kostenlos genutzt werden, Live-Streams sind noch bis Samstag, 28. März, geplant. (SZ)

## GRABEN

### Freiwillige helfen beim Einkaufen

Die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe in Graben bieten einen Einkaufsbringdienst an für Menschen, die selbst nicht mehr aus dem Haus gehen können oder wollen. Wer Hilfe benötigt, kann sich an die Koordinationsstelle des Helferpools unter der Telefonnummer 08232/962120 oder 0171/3021732 wenden. (SZ)

## Blaulichtreport

## SCHWABMÜNCHEN

### 24-Jähriger mit Cannabis erwischt

Bei einer Routinekontrolle am Mittwochabend ist der Polizei ein geparktes Auto in der Straße Am Gärbächle in Schwabmünchen aufgefallen. Aus dem Wagen strömte Cannabisgeruch, zwei junge Männer saßen darin. Bei der Kontrolle entdeckten die Beamten eine kleinere Menge Marihuana, das sich im Besitz eines 24-Jährigen befand. Ihn erwartet nun eine Strafanzeige nach dem Betäubungsmittelgesetz. (SZ)